

## **A20 Folgen der Pandemie benennen**

Antragsteller\*in: Melanie Müller, Sarah Brockmeier,  
Sebastian Stölting, Marcel Dickow, Ingo  
Henneberg, Ottmar von Holtz  
Tagesordnungspunkt: TOP 2 Antragsbehandlung

### **Antragstext**

1 Streichungen *kursiv/unterstrichen*, Einfügungen **fett/unterstrichen**

2 Z. 50 ff.:

3 Diese Entwicklung verschlimmert die soziale und wirtschaftliche Situation gerade  
4 in den Staaten, die bereits durch die Klimakrise **und die sozioökonomischen**  
5 **Folgen der Covid-Pandemie** mit großen Versorgungskrisen zu kämpfen haben, und  
6 erhöht das Risiko interner Konflikte. Diesem perfiden Versuch Putins, die  
7 Weltgemeinschaft zu spalten, müssen wir mit verstärkter Kooperation zwischen den  
8 Demokratien und mehr multilateralem Engagement bei der Bewältigung der globalen  
9 Krisen entschieden entgegentreten – insbesondere in den Bereichen Klimaschutz  
10 und Energie, Ernährung und Konfliktbearbeitung. Denn die weltweite Sicherheit  
11 hängt nicht vom simplen „für oder gegen“ Russland und China ab, sondern von der  
12 Frage, wer das Völkerrecht und damit die Gleichberechtigung aller Staaten als  
13 Grundlage für die internationale Friedensordnung akzeptiert, respektiert und  
14 verteidigt; und welche Staaten stattdessen auf eine Politik des  
15 Großmachtstrebens setzen. Als Grüne treten wir entschlossen für die in der  
16 Charta der Vereinten Nationen verankerten Prinzipien des internationalen Rechts  
17 ein. Wir werden es nicht zulassen, dass Freiheit durch Unterdrückung, Demokratie  
18 durch Diktatur und Würde durch Erniedrigung ersetzt werden.

### **Begründung**

Viele Staaten leiden nach wie vor unter den gravierenden Folgen der Coronakrise. Dies wird im Leitantrag des Bundesvorstandes nicht hinreichend berücksichtigt und sollte mindestens auch an dieser Stelle explizit benannt werden.